

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 38 (1933-1934)
Heft: 19

Rubrik: Mitteilungen und Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die jungen Lehrerinnen wieder zuzuführen, ihm wieder Mitarbeiterinnen und Führerinnen zu stellen.

Wer sagt: Zeigt uns erst, was ihr in den 25 Jahren erreicht habt, dem antworten wir, es ist schon ein Grosses erreicht in der Tatsache, dass wir noch *da* sind, dass ein Mitglied des Bundesrates sich offen und entschieden zur Sache bekennt, dass ein hervorragender Rechtsgelehrter es ausgesprochen hat: Das Frauenstimmrecht ist ein Postulat der liberalen Demokratie, der politischen Demokratie und der sozialen Demokratie.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Oeffentliches heilpädagogisches Seminar. In diesem Sommer wird wie im vergangenen Jahr vom 23. bis 28. Juli im « Sonnenhof » wieder ein Seminar über anthroposophische Heilpädagogik stattfinden, veranstaltet von der medizinischen Sektion am Goetheanum. Im Mittelpunkt des Seminars werden Vorträge stehen über anthroposophische Welt- und Menschenkunde und die daraus sich ergebenden Einsichten in das Wesen und die Behandlung seelenpflegebedürftiger Kinder. Daran schliessen sich Orientierungskurse über Heileurythmie und künstlerische Therapie (Malen, Musik, Werkstattarbeit) mit praktischen Uebungen.

Kursbeitrag Fr. 15. Auf Wunsch kann einfache Unterkunft und Verpflegung besorgt werden. Anfragen und Anmeldungen an « Sonnenhof », Heim für seelenpflegebedürftige Kinder, Arlesheim.

« Heim » Neukirch an der Thur. Kurs über Erziehungsfragen vom 10. bis 13. August 1934. Leiter Karl Wilker. Anmeldungen und Anfragen an Didi Blumer, « Heim » Neukirch an der Thur.

Ferienkurse der Genfer Universität. Zum 43. Mal ergeht dieses Jahr von Genf aus der Ruf an die akademische Jugend, sowie an die im praktischen Amte tätigen Lehrer, die sich in der französischen Sprache üben wollen. Und von allen Ländern Europas, von Amerika und Asien, werden wieder zahlreiche Studenten in die Stadt des Völkerbundes kommen, um an den Ferienkursen der Genfer Hochschule, den ältesten auf dem Kontinent, teilzunehmen.

Unter der bewährten Leitung des weithin bekannten Phonetikers *Professor G. Thudichum* bieten diese Kurse den Teilnehmern eine Fülle wissenschaftlicher Anregungen, und treffliche Gelegenheit, sich in der praktischen Beherrschung des Französischen schriftlich und mündlich weiterauszubilden. Hierzu dienen die Seminarübungen auf den Gebieten der Phonetik, der Stilistik, der Textinterpretation, sowie die Uebersetzungs- und Rezitationsstunden.

Ein reichhaltiges Programm von Vorlesungen über klassische und moderne Literatur, über die französische Kultur bieten auch diesmal die Genfer Ferienkurse. Es seien deren nur folgende hervorgehoben:

H. de Ziegler: Le prix Goncourt, l'Académie Goncourt; quelques ouvrages couronnés. — *Alexis François*: Le langage moderne en France d'après Marcel Proust, und La vie privée en France au XVIII^e siècle, d'après l'histoire de la langue. — *A. Birmele*: Les maîtres du symbolisme de Baudelaire à Verlaine. — *M. Portier*: Molière créateur de types vivants. — *R. Wible*: Le siècle de Louis XIV d'après Saint-Simon. — *F. Bouchardy*: Le cercle de famille décrit par quelques romanciers contemporains. — *A. Dami*: Le domaine du français. — *F. Florinetti*: La Suisse pittoresque vue par quelques écrivains français. —

E. Beaujon: La mystification dans la poésie française, de Baudelaire à nos jours. — *M. Suès*: La presse suisse et la presse internationale à Genève und Dix ans dans les coulisses de la Société des Nations. — *A. Babel*: Les origines et les premières formes de la grande industrie.

Allein ein Ferienkurs ohne Vergnügungen wäre kaum denkbar. Auch hat das Genfer Programm Abendunterhaltungen vorgesehen und eine Anzahl der schönsten Ausflüge in die herrliche Umgebung, auf dem See, nach Chamonix und dem Berner Oberland, sowie Besichtigung der Schlösser Voltaires und von Frau von Staël.

Die Kurse werden in vier Serien abgehalten, die vom 5. bis 31. Juli, vom 3. bis 29. August, vom 3. bis 22. September und vom 23. September bis 13. Oktober stattfinden. Es werden jedoch auch in der Zwischenzeit neue Teilnehmer aufgenommen. Ausführliche Programme sind kostenlos bei der Direktion des Ferienkurses erhältlich, Universität Genf.

University of London, Courtauld Institute of Art. *Summer Course in the History of Art*, 26 July—31 August, 1934. Outline Syllabus of a Course on *Art in England During the Christian Era*. Main Course, 26 July—24 August, 1934. (All Lectures will be illustrated by Lantern Slides.)

Excursions and Visits to Museums and Galleries. These will be arranged as far as possible in connection with the lectures, and, where necessary, guide lecturers will be provided. Visits will be made to: Westminster Abbey, Winchester Cathedral and Winchester College, St. Alban's Cathedral, Canterbury Cathedral, Rochester Cathedral and Castle, Windsor Castle and Eton College, Hampton Court Palace, and to The British Museum, The Victoria and Albert Museum, The National Gallery, The Tate Gallery.

Supplementary Course. 24 August—31 August. (All Lectures will be illustrated by Lantern Slides.) The Supplementary Course will be devoted to a series of *Regional Studies* of English Art, with special reference to the local conditions which have shaped art in different parts of the country.

Fees. The fee for the main course will be £5 5s., and for the supplementary course 10s. 6d. *The supplementary course cannot be taken unless the main course is taken.* For some of the excursions an extra fee to cover travelling expenses will be payable. Admission to single lectures or visits to galleries, etc., 3s., plus any fee payable for the excursion.

Application for Admission. This should be made to the Secretary of the Summer Course, from whom application forms can be obtained, and a prospectus giving further information, including details of arrangements for accommodation, and for reduced railway and steamer fares.

Die Propagandazentrale für die Erzeugnisse des schweizerischen Obst- und Rebbaues Zürich, Sihlstrasse 43, teilt mit, dass durch die Berufung von Herrn Dr. E. Feisst zum 1. Sektionschef der Abteilung für Landwirtschaft des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes in Bern, Herr *Walter Marbach*, Landwirtschaftslehrer, Schaffhausen, die Leitung der Propagandazentrale für die Erzeugnisse des schweizerischen Obst- und Rebbaues in Zürich ab 1. Juni 1934 übernommen hat.

Diese Zentrale wird sich weiterhin bemühen, in der bisher so erfolgreichen Weise zu arbeiten und spricht zum voraus schon für das Zutrauen den besten Dank aus.

Aus der Leihbibliothek der Schweizerischen Pädagogischen Gesellschaft können für **Ferienlager** eine Anzahl beschädigte Klassenlektürheftchen *gratis* abgegeben werden. Auskunft bei der Buchhandlung Pestalozzi-Fellenberg-Haus, Bern, Schwarztorstrasse 76, Telephon 24 438. E. G.

Von Mitte Juli an lassen sich **ruhevolle Ferientage** zubringen in der « Sonneck », Münsingen (zwischen Bern und Thun). Grosser Garten. Tannen. Vögel. Keine Autos und kein Radio. Einzel- und Zweierzimmer Fr. 4 bis 6. Weitere Auskunft erteilt gerne Marie von Greyerz.

U N S E R B Ü C H E R T I S C H

Sophie Wermuth: **Die junge Köchin**. Lehrbuch für Koch- und Haushaltungsschulen. Verlag Friedrich Reinhardt, in Basel. In Kunstlederband Fr. 6.50.

Wer schon nach Rezepten einer früheren Auflage dieses reichhaltigen Basler Kochbuches gekocht hat, wird diese neue, die neunte Auflage ebenso freudig begrüßen. Das Buch hat eine gründliche Umgestaltung erfahren im Sinne der neuzeitlichen Ernährung, also einerseits auch im Sinne einer Vereinfachung, ebenso sehr hat das Buch gewonnen durch die schwarzen und durch die farbigen Illustrationen. Diese

Frohe Ferien im Knaben - Institut Dr. Schmidt auf dem ROSENBERG bei ST. GALLEN

Einziges Schweizer-Institut mit staatlichen Ferien-Sprachkursen. Deutsch, Französisch, Englisch usw. — Frohes, überwachtes Ferienleben bei Sport und Spiel. — Prospekte. — Staatliche Ferien-Deutschkurse für Lehrer und Lehrerinnen der welschen Schweiz.

Stiftung Zwyssighaus in Bauen am Urnersee

Kurhaus für Angehörige musikalischer und pädagogischer Verbände der Schweiz

Prachtvolle Lage am See, besonders geeignet für Erholungs- und Ruhebedürftige. Eigener Badeplatz. Pensionspreis Fr. 6.—. Auskunft und Prospekte durch den Verwalter August Ziegler-Zurfluh, Zwyssighaus in Bauen (Uri), Tel. 164.

Überall dort, wo Sie sonst Essig oder Zitronen verwenden, nehmen Sie mit grösserem Vorteil CITROVIN. Es macht die Speisen viel feiner und schmackhafter, und ausserdem ist CITROVIN viel gesünder. CITROVIN erhalten Sie überall in der Riesenflasche (vorteilhafteste Packung) zu Fr. 3.60, in der Normalflasche zu Fr. 2.10, in der Versuchsflasche zu Fr. 1.10.

Machen Sie einen Versuch! CITROVIN
enthält Saft und Säure frischer Zitronen.

Schweiz. Citrovinfabrik, Zofingen

